

BAS 
 TEI
LÜBBE 

QUARTALS

MITTEILUNG

1. APRIL – 31. DEZEMBER 2022



Auf einen Blick

| Finanzkennzahlen (IFRS) in Mio. Euro | 01.04. - 31.12.2022 | 01.04. - 31.12.2021* | Veränderung |
|---|--------------------------------|---------------------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 73,2 | 74,4 | -1,6% |
| EBIT | 4,8 | 12,1 | -60,5% |
| EBIT-Marge in Prozent | 6,6% | 16,3% | -9,8 Pp |
| Konzernergebnis | 2,6 | 8,0 | -67,6% |
| Ergebnis je Aktie in Euro | 0,19 | 0,60 | -68,3% |
| | 01.10. - 31.12.2022 | 01.10. - 31.12.2021* | Veränderung |
| Umsatzerlöse | 29,1 | 33,2 | -12,3% |
| EBIT | 3,9 | 7,6 | -49,1% |
| EBIT-Marge in Prozent | 13,3% | 23,0% | -9,6 Pp |
| Konzernergebnis | 2,5 | 4,7 | -46,8% |
| Ergebnis je Aktie in Euro | 0,19 | 0,35 | -45,7% |
| | 31.12.2022 | 31.03.2022 | Veränderung |
| Bilanzsumme | 105,2 | 104,3 | 0,9% |
| Eigenkapital** | 53,6 | 56,3 | -4,9% |
| Eigenkapitalquote in Prozent | 50,9% | 54,0% | -3,1 Pp |
| Nettofinanzvermögen | 14,8 | 14,2 | 3,7% |

*) Vorjahr angepasst

***) inkl. Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter

Wirtschaftliches Umfeld

Rahmenbedingungen

Im Jahresverlauf 2022 geriet die deutsche Wirtschaft infolge der Unsicherheit bei der Energieversorgung sowie Engpässen bei Vorprodukten und Arbeitskräften unter Druck. Hinzu kam die deutlich höher ausgefallene Verbraucherpreisinflation, die sich in Europa von August bis Dezember 2022 zwischen 10,1 % und 11,5 % gegenüber den Vorjahresmonaten bewegte und in Deutschland mit 10,4 % im Oktober ihren vorläufigen Höchststand erreicht hat. Die Bemühungen der deutschen Regierung, die Folgen des konjunkturellen Abschwungs mit breit angelegten Entlastungsprogrammen abzufedern, dürfte die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höher ausfallende Inflationsrate von durchschnittlich 7,8 % im Jahr 2022 auf 6,4 % im Jahr 2023 senken.¹ Zwar stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) trotz aller Widrigkeiten im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 %, wie das Statistische Bundesamt in einer ersten Schätzung mitteilte. Doch entfiel das Wachstum der deutschen Wirtschaft lediglich auf die ersten drei Quartale des Jahres, während im vierten Quartal mit -0,2 % ein leichter Rückgang der Wirtschaftsleistung zu verzeichnen war.² Auch wenn das Bruttoinlandsprodukt im Winterhalbjahr 2022/2023 schrumpfen dürfte und die deutsche Wirtschaft somit in eine Rezession gerät, deuten erste Prognosen des ifo Instituts darauf hin, dass die Rezession milder ausfallen wird als bislang angenommen. So haben die Wirtschaftsforscher ihre Prognosen für das Jahr 2022 zum Anstieg der Wirtschaftsleistung auf 1,8 % von zuvor 1,6 % angehoben.³ Im Jahr 2023 soll die Wirtschaftsleistung nur um 0,1 % zurückgehen, nachdem im Herbst 2022 noch von 0,3 % ausgegangen wurde.⁴

Die hohen Inflationsraten haben in den letzten Monaten auf die Konsumlaune gedrückt.⁵ Zwar signalisieren die November-Prognosen des HDE-Konsumbarometers, dass die Verbraucher bereit sind, während der Pandemie unfreiwillig gebildete Ersparnisse aufzulösen, um ihr gewohntes Konsumniveau aufrechtzuerhalten.⁶ Doch dürften die Effekte nur von kurzfristiger Natur sein. Zudem gilt eine Rückkehr zum früheren Preisniveau als eher unwahrscheinlich.

Branchenumfeld in den Segmenten der Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe

Nachdem der **Buchmarkt** von Mai bis November 2022 eine rückläufige Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahresniveau aufwies, konnte im letzten Monat des Jahres mit einem Plus von 0,1 % erstmals wieder ein leichter Zuwachs verzeichnet werden.⁷ Von Januar bis Dezember 2022 lag der Umsatz in den zentralen Vertriebswegen Sortimentsbuchhandel, E-Commerce inkl. Amazon, Bahnhofsbuchhandlung, Kauf-/Warenhäuser sowie Elektro- und Drogeriemärkte dabei mit 2,1 % unter dem des starken Vorjahres, wobei die Zahl der verkauften Bücher in dem Zeitraum um 3,0 % zurückging. Zwar konnte der stationäre Buchhandel, der noch im Jahr 2021 unter den monatelangen Ladenschließungen gelitten hatte, sein Vor-Pandemie-Niveau bisher nicht wieder erreichen, allerdings hat er Umsätze zurückgewonnen: Demnach schloss der stationäre Buchhandel das Jahr 2022 mit einem Umsatzplus von 4,8 % im Vergleich zum Vorjahr 2021 ab. Ebenso wie der gesamte Markt verzeichneten auch die meisten Warengruppen rückläufige Umsätze im Vergleich zum Vorjahr. Hierzu zählen etwa Ratgeber mit einem Rückgang von 6,8 % oder Sachbücher mit minus 8,7 %. Lediglich zwei Warengruppen konnten bei den Umsätzen zulegen: Die Belletristik steigerte ihren Umsatz um 4,3 % und

¹ <https://www.ifo.de/publikationen/2022/zeitschrift-einzelheft/ifo-schnelldienst-sonderausgabe-dezember-2022>

² https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_037_811.html

³ <https://www.ifo.de/pressemitteilung/2022-12-14/rezession-faellt-milder-aus-als-bislang-erwartet>

⁴ <https://www.ifo.de/pressemitteilung/2022-12-14/rezession-faellt-milder-aus-als-bislang-erwartet>

⁵ <https://www.ifo.de/fakten/2022-09-12/ifo-konjunkturprognose-herbst-2022-inflation-wuergt-privaten-konsum-ab-deutsche> 3

⁶ <https://einzelhandel.de/konsumbarometer>

⁷ <https://www.boersenverein.de/markt-daten/marktforschung/branchen-monitor-buch/>

Reisebücher, die im Zuge der Pandemie sehr gelitten hatten, gewannen 13,4 % hinzu. Obwohl die Warengruppe der Kinder- und Jugendbücher mit einem Rückstand von 3,3 % das Vorjahresniveau nicht ganz erreicht hat, lagen die Umsätze mit Büchern für die junge Zielgruppe aufgrund hoher Zuwächse in den Vorjahren immer noch deutlich über dem Vor-Pandemie-Niveau.⁸

Zum Berichtszeitpunkt liegen für das vollständige Kalenderjahr 2022 noch keine aktuellen Daten zum eBook-Markt vor. Für das erste Halbjahr 2022 meldete der Börsenverein des Deutschen Buchhandels eine Verlangsamung des Wachstums am **eBook**-Markt. Nachdem der Umsatz mit eBooks auf dem Publikumsmarkt in den ersten sechs Monaten der Jahre 2020 mit 17,8 % und 2021 mit 9,6 % vorübergehend deutlich gestiegen war, nahm er im ersten Halbjahr des Jahres 2022 nur noch um 3,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu.⁹ Dabei wuchs der Absatz von eBooks im selben Zeitraum gegenüber 2021 um 2,5 %, was einen Anstieg der verkauften Exemplare von 20,3 auf 20,9 Millionen entspricht.¹⁰ Der Umsatzanteil von eBooks am Publikumsmarkt erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 mit 0,2 %-Punkte und liegt nun bei 8,1 % gegenüber dem Vorjahr.¹¹

Der Umsatz mit physischen **Hörbüchern/Audiobooks** verzeichnete nach Angaben des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels für den Zeitraum Januar bis Dezember 2022 einen deutlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Kumuliert liegen die Hörbücher mit minus 24,8 % unter dem Ergebnis des Vorjahres.¹²

⁸ <https://www.boersenverein.de/presse/pressemitteilungen/detailseite/buchmarkt-bilanz-2022-kaufzurueckhaltung-zeigt-sich-auch-bei-buechern/>

⁹ <https://www.boersenverein.de/presse/pressemitteilungen/detailseite/e-book-markt-2022-leichter-zuwachs-im-ersten-halbjahr/>

¹⁰ <https://www.boersenverein.de/markt-daten/marktforschung/e-books/>

¹¹ <https://www.boersenverein.de/presse/pressemitteilungen/detailseite/e-book-markt-2022-leichter-zuwachs-im-ersten-halbjahr/>

¹²

[https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14\[uid\]=2274&tx_boev_pi14\[backend_layout\]=pagets__newsletter](https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=2274&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

Geschäftsverlauf

Ertragslage

Der Vorstand der Bastei Lübbe AG ist mit dem operativen Geschäftsverlauf weiterhin zufrieden und bestätigt nach einem erfreulichen Weihnachtsgeschäft die prognostizierte Umsatz- und Ergebnisentwicklung für das Wirtschaftsjahr 2022/2023. Angesichts der bestehenden Risiken aus der vor allem durch die besorgniserregende Inflationsentwicklung getriebenen Konsumzurückhaltung untermauert der annähernd auf Vorjahresniveau erzielte Umsatz den strategischen Kurs der Bastei Lübbe AG. Die Bastei Lübbe AG erwirtschaftete im Zeitraum von April bis Dezember des Geschäftsjahres 2022/2023 einen Konzernumsatz in Höhe von 73,2 Mio. Euro nach 74,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Damit lag der Umsatz 1,6 % unter dem Vorjahr. Zu berücksichtigen ist im Vergleich der beiden Perioden, dass die Starautoren Ken Follett sowie Dirk Rossmann und Ralf Hoppe zum Weihnachtsgeschäft des Vorjahres zwei umsatzstarke Blockbuster veröffentlichten.

Das Konzern-EBIT reduzierte sich auf 4,8 Mio. Euro verglichen mit 12,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Ursache dafür sind maßgeblich die Abschreibungen in Höhe von 2,0 Mio. Euro auf den Firmenwert und auf weitere immaterielle Vermögenswerte der Business Hub Berlin UG („smarticular“) sowie der gegenüber Vorjahr um ca. 0,8 Mio. Euro reduzierte Ergebnisbeitrag des Tochterunternehmens. Ohne die Abwertungen in Höhe von 2,0 Mio. Euro läge das EBIT nach neun Monaten bei 6,8 Mio. Euro, was einer bereinigten EBIT-Marge von 9,3 % entspricht. Daneben machten sich die stärker als erwartet gestiegenen Preise für Papier und Druck im Kerngeschäft sowie der erwartete Anstieg der Personalkosten bemerkbar. Darüber hinaus hat die Beteiligung Räder GmbH im Vorjahr eine Ausschüttung in Höhe von 1,2 Mio. Euro an die Bastei Lübbe AG vorgenommen.

Im Konzernumsatz ist im Berichtszeitraum erstmals die Tochtergesellschaft CE Community Editions GmbH vollständig enthalten (Umsatz Vorjahr: 4,7 Mio. Euro; Umsatz Berichtszeitraum: 5,1 Mio. Euro).

Die Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen liegt mit -40 TEuro um 0,4 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: -0,4 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 0,2 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro), was zum Teil auf den Entkonsolidierungsgewinn aus dem Verkauf der Anteile an der J.P. Bachem Editionen GmbH im Vorjahr von 0,2 Mio. Euro zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand liegt insgesamt mit -35,6 Mio. Euro im Berichtszeitraum trotz geringeren Umsatzerlösen leicht über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: -35,2 Mio. Euro). Deutlich gestiegene Papier- und Druckkosten werden durch einen gegenüber Vorjahr günstigeren Produktmix bezüglich der Lizenzhonorare annähernd kompensiert.

Der Personalaufwand ist von -13,5 Mio. Euro im Vorjahr auf -15,0 Mio. Euro gestiegen. Neben den turnusmäßigen Gehaltsanpassungen ist dies auch auf die höhere Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Folge des verstärkten Aufbaus von Personalkapazitäten bei der Bastei Lübbe AG (+1,0 Mio. Euro) sowie der vollständigen Einbeziehung der CE Community Editions GmbH (+0,4 Mio. Euro) zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von -13,2 Mio. Euro im Vorjahr auf -13,9 Mio. Euro gestiegen. Höheren Vertriebs-, IT- und Reisekosten stehen reduzierte Werbe- und Beratungskosten gegenüber.

In den Abschreibungen sind die Wertminderungen auf den Firmenwert (-1,7 Mio. Euro) und langfristige immaterielle Vermögenswerte (-0,3 Mio. Euro) von smarticular enthalten. Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverträgen betragen 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro).

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) beläuft sich im Zeitraum April bis Dezember auf 4,8 Mio. Euro (Vorjahr: 12,1 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beträgt 6,6 % nach 16,3 % im Vorjahreszeitraum, ohne Berücksichtigung der außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 2,0 Mio. Euro beträgt die EBIT-Marge 9,3 %.

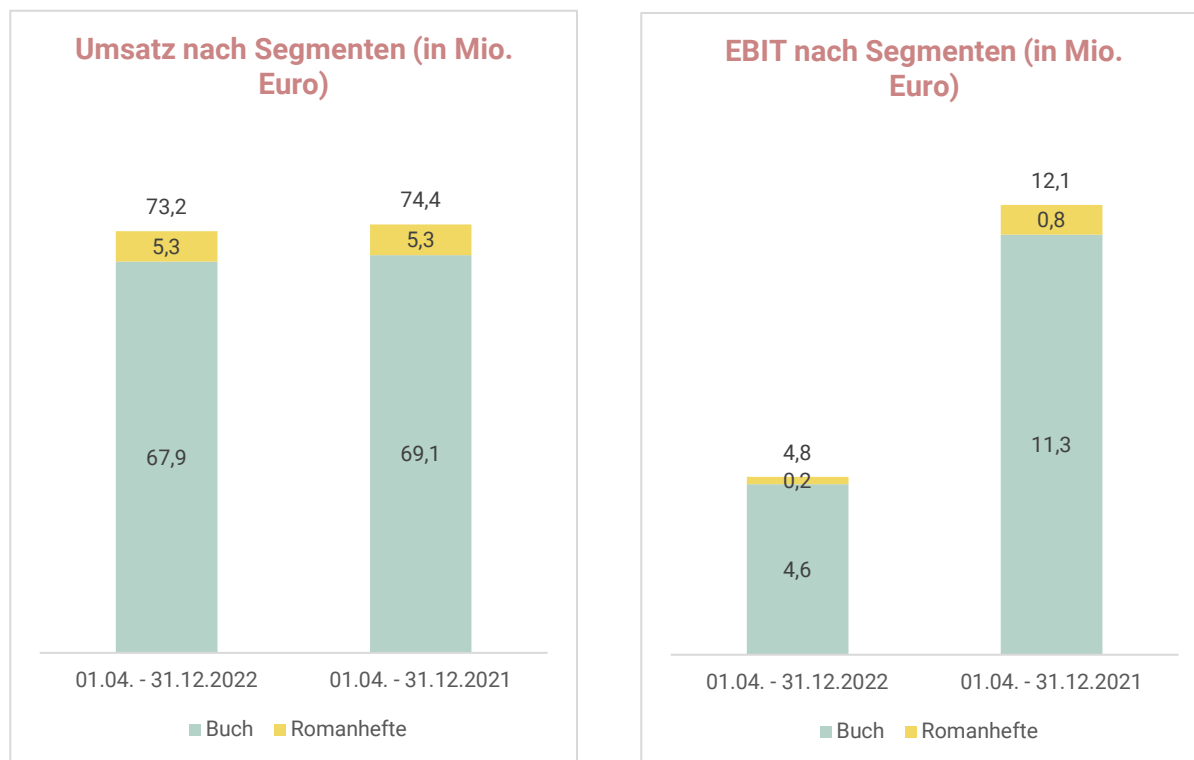
Das Finanzergebnis liegt bei -0,2 Mio. Euro nach -0,3 Mio. Euro im Vorjahr. Darin enthalten sind Erträge aus der Herabsetzung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten aus der smarticular Akquisition (+0,2 Mio. Euro). Die Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten betragen -0,1 Mio. Euro (Vorjahr: -0,1 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beläuft sich auf 4,6 Mio. Euro (Vorjahr: 12,2 Mio. Euro).

Im Steueraufwand in Höhe von -2,0 Mio. Euro ist mit der deutlich erhöhten Steuerquote dem Sachverhalt Rechnung getragen, dass die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit dem Erwerb von smarticular ertragsteuerlich nicht anerkannt werden und auch keine latenten Steuern zu bilden sind.

Das Periodenergebnis beträgt 2,6 Mio. Euro (Vorjahr: 8,0 Mio. Euro). Das auf die Aktionäre der Bastei Lübbe AG entfallende Konzernperiodenergebnis beläuft sich auf 2,5 Mio. Euro (Vorjahr: 7,9 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie beträgt damit 0,19 Euro nach 0,60 Euro im Vorjahr. Dabei wurde im Berichtszeitraum eine im Umlauf befindliche Anzahl von 13.200.100 Aktien (unverändert zum Vorjahr) zugrunde gelegt.

Geschäftsverlauf der Segmente

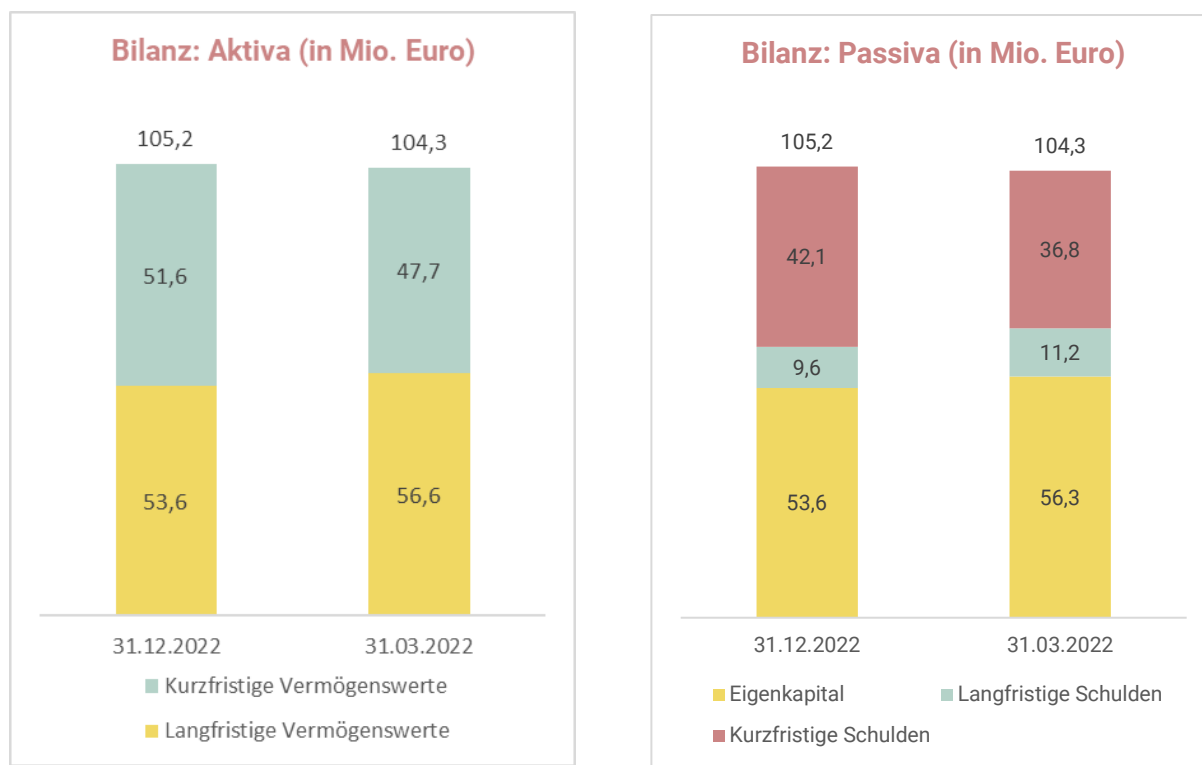


Im Segment „Buch“ reduzierte sich der Umsatz im Berichtszeitraum von 69,1 Mio. Euro auf 67,9 Mio. Euro. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass im Vorjahreszeitraum mit „Never“ von Ken Follett und „Der Zorn des Oktopus“ von Dirk Rossmann und Ralf Hoppe zwei Blockbuster-Titel zum Weihnachtsgeschäft veröffentlicht wurden. Geringere Umsätze mit Backlist-Titeln wurden durch den außerordentlichen Erfolg von LYX (+57 %) und dem digitalen Audiobereich (+16 %) jeweils gegenüber dem Vorjahresumsatz kompensiert. Das Segment-EBIT reduzierte sich auf 4,6 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr, nachdem im Vorjahreszeitraum ein EBIT in Höhe von 11,3 Mio. Euro erzielt wurde. Dies resultiert vor allem aus den oben genannten Faktoren.

Das Segment „Romanhefte“ erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 einen Umsatz von 5,3 Mio. Euro und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres (5,3 Mio. Euro). Sinkende Absätze beim Presse-Grosso konnten durch Preiserhöhungen und den Ausbau des Abo- und Digitalgeschäfts kompensiert werden. Das Segment-EBIT liegt im Berichtszeitraum bei 0,2 Mio. Euro nach 0,8 Mio. Euro im Vorjahr. Dies ist insbesondere auf die deutlich gestiegenen Papier- und Druck- sowie Auslieferungskosten (0,5 Mio. Euro) im Segment „Romanhefte“ zurückzuführen.

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme stieg um 0,9 Mio. Euro von 104,3 Mio. Euro auf 105,2 Mio. Euro.



Die langfristigen Vermögenswerte liegen bei 53,6 Mio. Euro nach 56,6 Mio. Euro zum 31. März 2022. Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte von 11,2 Mio. Euro zum 31. März 2022 auf 8,9 Mio. Euro ist auf die Wertberichtigung des Firmenwerts sowie weiterer immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Erwerb von smarticular in Höhe von 2,0 Mio. Euro zurückzuführen. Der Bestand an vorausgezählten Autorenhonoraren erhöht sich um 0,2 Mio. Euro auf 20,4 Mio. Euro. Die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen betragen 7,3 Mio. Euro (31. März 2022: 7,5 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von 47,7 Mio. Euro zum 31. März 2022 auf 51,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2022 erhöht. Dies ist insbesondere auf die höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus dem Weihnachtsgeschäft zurückzuführen.

Der den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Anteil am Eigenkapital liegt mit 53,4 Mio. Euro um 2,7 Mio. Euro unter dem Wert zum 31. März 2022 (56,1 Mio. Euro). Dabei steht dem bislang erzieltem Periodenergebnis von 2,6 Mio. Euro (davon entfallen 2,5 Mio. Euro auf die Anteilseigner der Bastei Lübbe AG) die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2021/2022 in Höhe von 5,3 Mio. Euro gegenüber.

Die langfristigen Schulden betragen 9,6 Mio. Euro nach 11,2 Mio. Euro zum 31. März 2022. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die planmäßige Rückzahlung eines Akquisitionsdarlehens in Höhe von 0,8 Mio. Euro zurückzuführen. Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der langfristigen Schulden betragen 5,9 Mio. Euro (31. März 2022: 6,4 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Schulden liegen bei 42,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2022 nach 36,8 Mio. Euro zum 31. März 2022. Dies resultiert aus höheren Verbindlichkeiten gegenüber

Autoren. Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der kurzfristigen Schulden betragen 1,2 Mio. Euro (31. März 2022: 1,4 Mio. Euro).

Das Nettofinanzvermögen zum 31. Dezember 2022 verzeichnete mit 14,8 Mio. Euro trotz der erwähnten Dividendenzahlung im September 2022 in Höhe von 5,3 Mio. Euro einen Anstieg um 0,6 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum 31. März 2022 (14,2 Mio. Euro). Der dafür verantwortliche operative Cashflow bestätigt die Ertragskraft des Bastei Lübbe-Konzerns.

Nachtragsbericht

Es sind keine Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Bastei Lübbe AG von besonderer Bedeutung sind, nach der Berichtsperiode eingetreten.

Chancen- und Risikobericht

Die Risikolage der Bastei Lübbe AG und ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2021/2022 grundsätzlich nicht verändert.

Prognosebericht

Gegenüber der angepassten Prognose gemäß der Mitteilung am 4. November 2022 haben sich die Erwartungen des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022/2023 nicht verändert.

Im laufenden Geschäftsjahr 2022/2023 wird der Umsatz im Konzern weiterhin zwischen 90 und 95 Mio. Euro (Vorjahr: 94,5 Mio. Euro) bei einem EBIT in der Bandbreite zwischen 6,0 und 7,0 Mio. Euro (Vorjahr: 14,7 Mio. Euro) erwartet.

Köln, 09. Februar 2023

Bastei Lübbe AG



Soheil Dastyari
Vorstandsvorsitzender



Joachim Herbst
Vorstand Finanzen



Sandra Dittert
Vorständin
Marketing und
Vertrieb



Simon Decot
Vorstand
Programm

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

| in TEUR | 31.12.2022 | 31.03.2022 |
|--|----------------|----------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 8.949 | 11.177 |
| Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare | 20.388 | 20.144 |
| Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechten) | 7.660 | 8.435 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 15.293 | 15.496 |
| Latente Steueransprüche | 1.310 | 1.370 |
| Langfristige Vermögenswerte | 53.600 | 56.622 |
| Vorräte | 11.760 | 11.806 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 19.884 | 14.143 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 45 | 210 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | 339 | 522 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 1.830 | 3.014 |
| Zahlungsmittel und -äquivalente | 17.753 | 17.974 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 51.612 | 47.668 |
| Summe Aktiva | 105.212 | 104.291 |
| Gezeichnetes Kapital | 13.200 | 13.200 |
| Kapitalrücklage | 9.045 | 9.045 |
| Bilanzgewinn/-verlust | 15.941 | 18.678 |
| Sonstiges kumuliertes Ergebnis | 15.183 | 15.163 |
| Anteile der Aktionäre der Bastei Lübbe AG am Eigenkapital | 53.369 | 56.086 |
| Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter | 189 | 206 |
| Eigenkapital | 53.558 | 56.292 |
| Rückstellungen | 201 | 201 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 1.136 | 1.358 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 7.911 | 9.315 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 351 | 351 |
| Langfristige Schulden | 9.599 | 11.225 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 4.949 | 5.895 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 20.849 | 16.291 |
| Ertragsteuerschulden | 7.111 | 5.156 |
| Rückstellungen | 7.631 | 7.733 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.514 | 1.698 |
| Kurzfristige Schulden | 42.054 | 36.773 |
| Summe Schulden | 51.654 | 47.998 |
| Summe Passiva | 105.212 | 104.291 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis zum 31. Dezember 2022

| in TEUR | 01.04. - 31.12.2022 | 01.04. - 31.12.2021* |
|---|--------------------------------|---------------------------------|
| Umsatzerlöse | 73.221 | 74.408 |
| Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -40 | -415 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 193 | 765 |
| Materialaufwand | -35.558 | -35.185 |
| Personalaufwand | -15.017 | -13.547 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -13.914 | -13.180 |
| Beteiligungsergebnis | - | 1.200 |
| Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) | 8.884 | 14.046 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -4.081 | -1.886 |
| Zuschreibungen/Abschreibungen auf Finanzanlagen | - | -11 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | 4.803 | 12.149 |
| Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen | - | 377 |
| Finanzergebnis | -178 | -295 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 4.625 | 12.230 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -2.048 | -4.270 |
| Konzernperiodenergebnis | 2.577 | 7.961 |
| Davon entfallen auf: | | |
| Anteilseigner der Bastei Lübbe AG | 2.543 | 7.912 |
| Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter | 34 | 48 |
| Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis) | 0,19 | 0,60 |

*) Vorjahr angepasst

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2022

| in TEUR | 01.10. - 31.12.2022 | 01.10. - 31.12.2021* |
|---|--------------------------------|---------------------------------|
| Umsatzerlöse | 29.081 | 33.171 |
| Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 24 | -37 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 91 | 206 |
| Materialaufwand | -13.980 | -16.494 |
| Personalaufwand | -4.907 | -4.684 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -5.726 | -5.072 |
| Beteiligungsergebnis | - | 1.200 |
| Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) | 4.584 | 8.290 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -708 | -671 |
| Zuschreibungen/Abschreibungen auf Finanzanlagen | - | -4 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | 3.877 | 7.615 |
| Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen | - | - |
| Finanzergebnis | -151 | -123 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 3.726 | 7.492 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -1.243 | -2.825 |
| Konzernperiodenergebnis | 2.483 | 4.667 |
| Davon entfallen auf: | | |
| Anteilseigner der Bastei Lübbe AG | 2.474 | 4.656 |
| Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter | 9 | 11 |
| Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis) | 0,19 | 0,35 |

*) Vorjahr angepasst

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis zum 31. Dezember 2022

| in TEUR | 01.04. - 31.12.2022 | 01.04. - 31.12.2021* |
|---|------------------------|-------------------------|
| Konzernperiodenergebnis | 2.577 | 7.961 |
| Beträge, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können | - | - |
| Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten | - | - |
| Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können | 22 | 55 |
| Differenzen aus der Währungsumrechnung | 22 | 55 |
| Sonstiges Ergebnis | 22 | 55 |
| Konzerngesamtergebnis | 2.599 | 8.015 |
| Davon entfallen auf: | | |
| Anteilseigner der Bastei Lübbe AG | 2.563 | 7.961 |
| Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter | 37 | 54 |

*) Vorjahr angepasst

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2022

| in TEUR | 01.10. - 31.12.2022 | 01.10. - 31.12.2021* |
|---|------------------------|-------------------------|
| Konzernperiodenergebnis | 2.483 | 4.667 |
| Beträge, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können | - | - |
| Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten | - | - |
| Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können | 14 | -0 |
| Differenzen aus der Währungsumrechnung | 14 | -0 |
| Sonstiges Ergebnis | 14 | -0 |
| Konzerngesamtergebnis | 2.496 | 4.667 |
| Davon entfallen auf: | | |
| Anteilseigner der Bastei Lübbe AG | 2.487 | 4.655 |
| Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter | 10 | 11 |

*) Vorjahr angepasst

Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis zum 31. Dezember 2022

| | Buch* | | Romanhefte | | Konzern | |
|--|---------------|---------------|--------------|--------------|---------------|---------------|
| | 04-12/2022 | 04-12/2021 | 04-12/2022 | 04-12/2021 | 04-12/2022 | 04-12/2021 |
| in TEUR | | | | | | |
| Segmentumsatzerlöse | 68.159 | 69.091 | 5.285 | 5.342 | 73.444 | 74.433 |
| Innenumsatzerlöse | -223 | -26 | - | - | -223 | -26 |
| Außenumsatzerlöse | 67.936 | 69.065 | 5.285 | 5.342 | 73.221 | 74.407 |
| EBITDA | 8.557 | 13.123 | 327 | 923 | 8.884 | 14.046 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -3.952 | -1.766 | -129 | -120 | -4.081 | -1.886 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen | - | -11 | - | - | - | -11 |
| EBIT | 4.605 | 11.346 | 198 | 803 | 4.803 | 12.149 |

*) Vorjahr angepasst

Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2022

| | Buch* | | Romanhefte | | Konzern | |
|--|---------------|---------------|--------------|--------------|---------------|---------------|
| | 10-12/2022 | 10-12/2021 | 10-12/2022 | 10-12/2021 | 10-12/2022 | 10-12/2021 |
| in TEUR | | | | | | |
| Segmentumsatzerlöse | 27.339 | 31.454 | 1.821 | 1.729 | 29.160 | 33.183 |
| Innenumsatzerlöse | -79 | -12 | - | - | -79 | -12 |
| Außenumsatzerlöse | 27.260 | 31.442 | 1.821 | 1.729 | 29.081 | 33.171 |
| EBITDA | 4.377 | 8.024 | 208 | 266 | 4.585 | 8.290 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -669 | -640 | -38 | -31 | -707 | -671 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen | - | -4 | - | - | - | -4 |
| EBIT | 3.708 | 7.380 | 170 | 235 | 3.878 | 7.615 |

*) Vorjahr angepasst

Finanzkalender 2023/2024

| Datum | Ereignis |
|--------------------|-------------------------------|
| 11. Juli 2023 | Bilanzpressekonferenz |
| 10. August 2023 | Quartalsmitteilung (Q1) |
| 13. September 2023 | Hauptversammlung |
| 09. November 2023 | Halbjahresfinanzbericht (HJ1) |
| 08. Februar 2024 | Quartalsmitteilung (Q3) |

Impressum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) weitestgehend verzichtet. Sämtliche Berufs- und Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter

Die Quartalsmitteilung zum 31. Dezember 2022 der Bastei Lübbe AG ist im Internet unter www.luebbe.com als PDF-Datei abrufbar. Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie ebenfalls im Internet unter www.luebbe.de.

Herausgeber:

Bastei Lübbe AG
Schanzenstraße 6-20
51063 Köln
Tel: +49 (0)221 82 00 22 88
Fax: +49 (0)221 82 00 12 12
E-Mail: investorrelations@luebbe.de

Copyright Fotos:

Titel: ddp images